

# Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, NEUES RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 309b - TELEPHON: 45 16 31, KL. 2232, 2233, 2236

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Montag, 13. April 1959

Blatt 624

## Oscar Straus-Park in Lainz

13. April (RK) In der dem Österreichischen Komponisten Oscar Straus gewidmeten Parkanlage in Wien-Lainz wurden die Bronzeplastik einer Tänzerin und ein Pultstein in unmittelbarer Nähe davon aufgestellt. Die Inschrift des Pultsteines weist auf die Benennung der Parkanlage nach Oscar Straus hin, dessen Operetten dem Wiener Publikum viele frohe Stunden geschenkt hatten.

- - -

## Das beste Plakat des Vierteljahres

13. April (RK) Das Plakat "Ausstellung der künstlerischen Volkshochschule Künstlerhaus" wurde von der Jury des Kulturemtes der Stadt Wien zum besten Plakat des 1. Vierteljahres 1959 erklärt. Der Entwurf dieser gelungenen Graphik stammt von Hans Fabigan, den Druckauftrag führte Waldheim-Eberle in Wien durch. Hans Fabigan wurde damit der für diesen Zweck von der Gewista ausgesetzte Geldpreis zuerkannt und das Plakat auf den hiefür vorgesehenen Werbeflächen als Bestleistung des Vierteljahres bezeichnet.

- - -

Der Wienerberger Gasbehälter wird aufgestellt  
=====

13. April (RK) In den nächsten Wochen werden über die Triester Straße 300 Waggonladungen Stahl zum Wienerberg auf eine städtische Baustelle befördert werden müssen. Ende April wird nämlich in der Wienerbergstraße mit der Montage des 105 Meter hohen Gasbehälters begonnen werden. Er ist für die Gasversorgung der südlichen sowie von Teilen westlicher Bezirke Wiens bestimmt und wird 300.000 Kubikmeter Gas aufnehmen können. Die Baukosten betragen 40 Millionen Schilling.

Der Stahlkoloß, ein Zwillingsbruder des Leopoldauer Gasbehälters, wird nach seiner Fertigstellung ein neues Wahrzeichen am südlichen Horizont der Stadt sein. Von seinem Plateau wird sich ein Fernblick auf die Voralpen und in östlicher Richtung sogar in die Slowakei und nach Ungarn bieten. Seine Höhenkote von 340 Meter entspricht etwa der Höhenlage des Wilhelminenberges. Die Montage des Stahlmantels wird in einem Spezialverfahren durchgeführt werden.

- - -

## Richtigstellung

=====

13. April (RK) In der "Rathaus-Korrespondenz" vom Samstag, dem 11. April, Blatt 614, berichteten wir über Schulschluß, Schulbeginn und Schülereinschreibungen in Wien. Im 3. Absatz heißt es, daß alle Kinder, die bis zum 30. September das sechste Lebensjahr vollenden, schulpflichtig sind. Wie uns der Stadtschulrat für Wien heute mitteilt, ist dieses von ihm ursprünglich angegebene Datum nicht richtig. Es soll vielmehr heißen: "Alle Kinder, die bis zum 1. September .....

- - -

## Auflegung des Wählerverzeichnisses

=====

13. April (RK) Vom 15. bis 19. April, täglich in der Zeit von 8 bis 20 Uhr, werden in den Wiener Bezirken die Wählerverzeichnisse zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Die Zahlen der Wahlberechtigten, die in den einzelnen Wiener Bezirken in die Wählerverzeichnisse eingetragen sind, können aus der nachstehenden Tabelle entnommen werden.

Bezirk	Männer	Frauen	Gesamtwählerzahl
1	9.901	14.503	24.404
2	32.928	45.163	78.091
3	35.785	52.475	88.260
4	13.789	21.273	35.062
5	22.365	33.158	55.523
6	12.690	19.265	31.955
7	14.236	22.087	36.323
8	10.997	16.946	27.943
9	20.456	30.688	51.144
10	41.245	56.470	97.715
11	15.052	19.543	34.595
12	28.794	41.056	69.850
13	15.939	23.505	39.444
14	26.266	37.694	63.960

./.

Bezirk	Männer	Frauen	Gesamtwählerzahl
15	30.942	45.817	76.759
16	35.222	52.225	87.447
17	20.817	30.143	50.960
18	20.029	31.512	51.541
19	19.114	27.644	46.758
20	23.288	32.302	55.590
21	25.663	32.699	58.362
22	17.792	22.144	39.936
23	12.293	16.918	29.211
Stadt Wien	505.603	725.230	1,230.833

Bei der letzten Wiener Wahl, der Bundespräsidentenwahl 1957, sind nach der Durchführung des Reklamationsverfahrens 1,218.769 Wahlberechtigte, davon 498.159 Männer und 720.610 Frauen in die Wiener Wählerverzeichnisse eingetragen gewesen. Die nun vor dem heurigen Reklamationsverfahren festgestellten Wählerzahlen sind in den Bezirken 1, 2, 4, 5, 10, 11, 12, 19, 20, 21, 22 und 23 größer als vor zwei Jahren nach dem Reklamationsverfahren. In den Bezirken 6, 7, 8, 9 sind diese Zahlen sowohl bei den Männern als auch bei den Frauen kleiner als vor zwei Jahren. In den Bezirken 3, 13, 14, 15, 17 und 18 sind bloß die Männerzahlen größer als vor zwei Jahren, die Zahlen der Frauen und die Gesamtzahl jedoch kleiner. Im 16. Bezirk ist die Zahl der Frauen größer, jedoch die Zahl der Männer und die Gesamtzahl kleiner als vor zwei Jahren.

- - -

## Rinderhauptmarkt vom 13. April

=====

13. April (RK) Unverkauft von der Vorwoche: 6 Stiere, 32 Kühe, 1 Kalbin, Summe 39. Neuzufuhren Inland: 165 Ochsen, 234 Stiere, 588 Kühe, 123 Kalbinnen, Summe 1.110. Gesamtauftrieb: 165 Ochsen, 240 Stiere, 620 Kühe, 124 Kalbinnen, Summe 1.149. Verkauft wurden 165 Ochsen, 240 Stiere, 619 Kühe, 124 Kalbinnen, Summe 1.148. Unverkauft 1 Kuh.

Preise: Ochsen 9.80 bis 12.20 S, Extremware 12.30 bis 12.60 S (11 Stück), Stiere 10.20 bis 12.40 S, Extremware 12.50 bis 12.80 S (9 Stück), Kühe 7.40 bis 10.20 S, Extremware 10.40 bis 10.90 S (13 Stück), Kalbinnen 10.60 bis 11.70 S, Extremware 11.80 bis 12.10 S (18 Stück), Beinlvieh, Kühe 6.80 bis 8 S, Ochsen, Kalbinnen 9.20 bis 10 S. Der Durchschnittspreis erhöhte sich bei Ochsen um 21 Groschen, bei Stieren um 45 Groschen, bei Kühen um 39 Groschen und bei Kalbinnen um 34 Groschen je Kilogramm. Er beträgt: Ochsen 11.12 S, Stiere 11.41 S, Kühe 8.66 S, Kalbinnen 10.95 S. Beinlvieh erhöhte sich um 30 Groschen je Kilogramm.

- - -